

Fraktionsvorsitzende: Sabine Thiele

Dr. Tanja Boga, Ruth Gehling, Prof. Wolf-Dieter Groß,  
Martha Hipp, Dr. Svenja Jarchow, Dr. Florian Oczipka,  
Sabine Thiele, Richard Weiss

E-Mail: [ba3@gruene-muenchen.de](mailto:ba3@gruene-muenchen.de)



München, den 24.09.2018

Antrag für die BA-Sitzung am 09.10.2018

**Rechtlichen Rahmen schaffen zur Anbringung kleiner Solarpanels an den Außenflächen von Balkonen**

**Politik im "Jetzt" für die Generation von "Morgen". Gemeinsam in eine grüne Zukunft**

Da die Gestaltung der Außenflächen wie z.B. Balkonen einzig und allein den Investoren/Vermietern vorbehalten ist, fordert der BA Maxvorstadt die Landeshauptstadt München auf zu prüfen, ob es in der Maxvorstadt, respektive München rechtlich zulässig ist, von Investoren/Vermietern bei Neubauten eine Verpflichtungserklärung einzufordern, die es Mietern ermöglicht, Solarpanels ohne Einzelgenehmigung an den Außenbalkonen anzubringen und damit einen Teil der Energieversorgung umweltschonend selbst produzieren zu können.

Sollte es für diese Genehmigung noch keine Rechtslage geben, fordern wir die Stadt München auf den rechtlichen Rahmen dafür zu schaffen oder sich zumindest dafür einzusetzen.

Ferner fordern wir die Stadtwerke München auf, Teil einer modernen dezentralisierten Stromversorgung zu werden und diese Idee mit innovativen Konzepten zu unterstützen und nicht wie in anderen Städten teils unüberwindbare Hürden aufzubauen.

**Begründung:**

Generell amortisieren sich Solarpanels energetisch relativ schnell - das heißt, sie haben nach einer gewissen Zeit mehr Strom erzeugt, als für ihre eigene Produktion nötig war. Von daher ist der Betrieb auch eines kleinen Solarpanels generell umweltschonend und zu begrüßen. In anderen Staaten wie der Schweiz, Portugal und Österreich ist die Nutzung von Stecker-Solarpanels schon länger unkompliziert möglich. Rund 200.000 Mini-Solaranlagen sind dort bereits im alltäglichen Einsatz.

Wir sind dabei diesen Planeten mit unserer Ignoranz, unserer Trägheit und unserem Egoismus, komplett für die nächste Generation zu ruinieren. Wir können nicht mehr weitermachen wie bisher. Jede noch so kleine Möglichkeit der CO2 Reduktion muss umgehend genutzt werden. Das sind wir der nächsten Generation schuldig. Wir können nicht mehr warten.

Initiative:

Richard Weiss  
Sabine Thiele